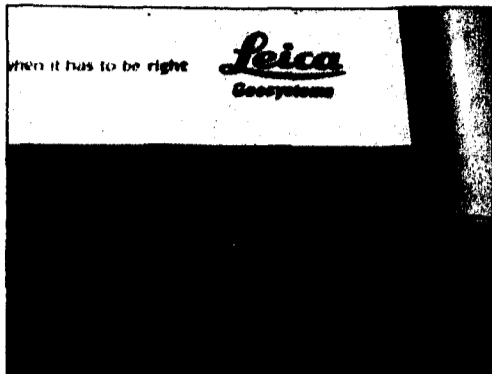


SCHWEIZ

Hexagon sichert Leica Arbeitsbedingungen zu

ZÜRICH - Im Übernahmekampf um den Vermessungstechnikkonzern Leica Geosystems hat die schwedische Hexagon bei den Gewerkschaften gepunktet. Mit Konkurrentin Danaher dagegen ist nach Gewerkschaftsausagen noch kein Kontakt zustande gekommen.



Hexagon-Chef Ola Rollén habe sich den Fragen der Leica-Personalvertretung sowie Gewerkschaften und Arbeitnehmerverbänden gestellt, teilten die Angestellten Schweiz (VSAM), die Gewerkschaften Unia und Syna sowie die Personalvertretung am Montag gemeinsam mit. Rollén habe sich bei dem Treffen bereit erklärt, eine weitgehende Garantie für die Beibehaltung der bisherigen Arbeitsbedingungen zu unterschreiben, heisst es. Er habe betont, dass Leica weiterhin grosse Autonomie haben werde. Vom US-Konzern Danaher gebe es bis anhin keine Antworten auf die Fragen der Arbeitnehmerorganisationen. Die Arbeitnehmenden warteten gespannt und mit zunehmender Sorge darauf. Danaher und Hexagon liefern sich einen erbitterten Kampf um Leica Geosystems. Danaher hatte Ende August die Frist der Übernahmeofferte bis zum 23. September verlängert. Danaher bietet 500 Fr. netto pro Leica-Geosystems-Aktie. Die schwedische Hexagon bietet 440 Fr. in bar plus fünf Hexagon-Klasse-B-Aktien. Auch das Hexagon-Angebot läuft bis zum 23. September. Der Leica-Verwaltungsrat verhält sich gegenüber beiden Offerten neutral. (sda)

Wachstumsabkühlung wegen Ölpreishausschlag

BASEL - Das Wachstum der Weltwirtschaft kühlt sich im Urteil der Notenbankgouverneure der wichtigsten Industrieländer wegen der hohen Ölpreise ab. Dennoch bleibe die weltweite Konjunktur recht dynamisch, sagte Jean-Claude Trichet, Präsident der Europäischen Zentralbank und Vorsitzender der Notenbankpräsidenten der G10 am Montag in Basel. Trichet verwies auf die gestiegene Intensität von Übernahmen und Fusionen. Bei unveränderten Rahmenbedingungen führe der Ölpreisanstieg aber zu einem abgeschwächten Wachstum und zu höherer Inflation, sagte Trichet nach dem Routinetreffen der G10-Notenbank in Basel. Unter den Zentralbanken bestehe ein breiter Konsens, dass die Bändigung der Inflation ein wichtiges Ziel sei. Die Notenbankpräsidenten sind sich laut Trichet zudem einig, dass der Ölpreisschock mehr nachfrage- denn angebotsbedingt ist. Alle Anstrengungen, Transparenz und Funktionieren der Ölmärkte zu verbessern, würden von den Zentralbanken unterstützt. Kein Thema an dem G10-Treffen der Notenbankchefs war gemäss Trichet die Kontroverse um den Präsidenten der Banca d'Italia, Antonio Fazio, der ebenfalls in Basel anwesend war. (AP)

Partnerschaft: Swisscom Solutions AG und britische Vancos

BERN - Die Swisscom Solutions AG geht für mindestens zehn Jahre eine Partnerschaft mit der britischen Vancos plc ein. Sie ist damit das erste grössere Telekommunikationsunternehmen in Europa, das eine globale Verbindung mit einem Virtual Network Operator (VNO) begründet. Von der Kooperation erhofft sich die Swisscom vor allem ein besseres Serviceangebot für ihre multinationalen Kunden über die Grenzen des Heimatmarktes Schweiz und Liechtensteins hinaus. Die Vancos plc gilt als Begründerin eines kapitalgünstigen Ansatzes für den Netzbetrieb über ein virtuelles Netz. Zu ihren Kunden gehören internationale Konzerne wie Siemens, British Airways oder Ford. (AP)

Gesteigerte Erwartungen

Tourismustag 2005 zum Thema «Erlebnismarketing»

TRIESEN - Wie können Produkte, Angebote oder Dienstleistungen mit einem speziellen Erlebnis verbunden werden, welche bei Kunden Begeisterung erzeugen und damit den Wert der Leistung erhöhen? Dieser und weiteren Fragen in Zusammenhang mit der Entwicklung der Erlebnisökonomie widmet sich der Tourismustag 2005.

Interessierte sind herzlich zur Teilnahme am Montagnachmittag, 26. September, im Lawena-Saal, auf der Säge in Triesen, eingeladen.

Alle sollen profitieren

Der moderne Mensch handelt zunehmend erlebnisorientiert. Für die touristischen Leistungsträger bedeutet dies, sich den steigenden Erwartungen der Gäste anzupassen. Produkte und Dienstleistungen sind entsprechend erlebnisreicher anzubieten. Dies ermöglicht eine stärkere Differenzierung und

erhöht den Wert der erbrachten Leistung.

Das Programm des 6. Tourismustags greift das aktuelle Thema «Erlebnismarketing» auf und soll Erkenntnisse, Impulse und Anregungen vermitteln, von denen die Teilnehmer profitieren können. Mit Jürg Schmid, Direktor Schweiz Tourismus, und Christian Schützinger, Direktor Vorarlberg Tourismus, nehmen sich zwei ausgewiesene Experten diesem interessanten Thema an. Das Team von Liechtenstein-Tourismus wird vorstellen, was Leistungsträger und Liechtenstein-Tourismus mit einem koordinierten Erlebnismarketing gemeinsam erreichen können.

Gedanken zur zukünftigen Tourismuspolitik

Von besonderem Interesse für die liechtensteinische Tourismuswirtschaft wird das Referat «Gedanken zur zukünftigen Tourismuspolitik» von Regierungschef-Stellvertreter



Liechtenstein Tourismus stellt sich den neuen Herausforderungen und macht sich Gedanken, damit sich die Gäste auch künftig freuen dürfen.

ANZEIGE



INDEPENDENT FUND MANAGEMENT

AUSTRASSE 9, 9490 VADUZ

CBR Alternative Invest

Anlagefonds nach liechtensteinischem Recht der Kategorie Investmentunternehmen für andere Werte mit erhöhtem Risiko

Mitteilung an die Anteilhaber

Die IFM Independent Fund Management AG, Vaduz, als Fondsleitung und die NEUE BANK AG, Vaduz, als Depotbank des CBR Alternative Invest haben beschlossen, den Prospekt mit Anlagereglement vom 23. November 2004 zu ändern. Ferner wurden diverse, rein formelle Anpassungen an die aktuellen Gegebenheiten im Prospekt mit Anlagereglement vorgenommen. Die Finanzmarktaufsicht (FMA) hat diese Änderungen am 31. August 2005 bewilligt.

Allgemeines Amt für Finanzdienstleistungen wird ersetzt durch Finanzmarktaufsicht (FMA)

Teil I PROSPEKT

Ziff. 4.2 Der Vertrieb des Anlagefonds verbleibt bei der IFM Independent Fund Management AG, Austraße 9, FL-9490 Vaduz.

Ziff. 5.1 Hinweise Pauschalgebühr: Höchstens 1.825% p.a. zzgl. max. CHF 25'000.-- pro Jahr zu Gunsten der Fondsleitung

Teil II ANLAGEREGLEMENT

IV § 17, Ziff. 1.3 ..., die jedoch direkt den einzelnen indirekten Anlagen belastet werden. Allfällige Retrozessionen im Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Bestand und der Veräusserung von indirekten Anlagen, werden dem jeweiligen Segmentvermögen, nach erfolgter Rückerstattung durch die jeweilige Verwaltung, gutgeschrieben.

IV § 17, Ziff. 2.1.1 Für die Leitung, Verwaltung und Verwahrung des Fondsvermögens stellt die Fondsleitung zu Lasten des Anlagefonds eine Pauschalgebühr von jährlich höchstens 1.825% des Inventarwerts des Fondsvermögens zuzüglich ...

IV § 17, Ziff. 2.3.12 Die jeweils angewendete Gebühr, die im Prospekt mit integriertem Anlagereglement mit dem Begriff «höchstens» deklariert wird, ist aus dem Geschäfts- und Halbjahresbericht ersichtlich.

Vaduz, 31. August 2005

Wir weisen die Anleger darauf hin, dass sie die Auszahlung ihrer Anteile in bar verlangen können. (Art. 5 Abs. 2 IUG).

Vaduz, im September 2005

IFM Independent Fund Management AG

Klaus Tschütscher sein. Die Podiumsdiskussion beleuchtet Erlebnisinszenierung und Erlebnismarketing aus der Sicht der Praxis. Neben Jürg Schmid und Christian Schützinger werden Daniel Real, Inhaber Citytrain AG, Sybille Brandstetter, Geschäftsführerin Hotel Gorfion-Malbun und Uwe Rasche, freischaffender Journalist aus Hamburg, über ihre Erfahrungen berichten. Moderiert wird die Diskussion von Jürgen Kindle, Radio Liechtenstein. Aber auch der Humor soll nicht zu kurz kommen.

Die Teilnehmer am Tourismustag dürfen gespannt sein, was Matthias Ospelt und Marco Schädler vom LiGa zum Thema «Erlebnis Liechtenstein» zum Besten geben.

Anmeldung erforderlich

Aufgrund der begrenzten Sitzplätze ist eine rasche Anmeldung empfehlenswert. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind zu richten an: Liechtenstein-Tourismus, Telefon +423 239 63 00, Fax: +423 239 63 01, info@tourismus.li. (PD)



INDEPENDENT FUND MANAGEMENT

AUSTRASSE 9, 9490 VADUZ

HRI ALTERNATIVE INVEST

Anlagefonds nach liechtensteinischem Recht der Kategorie Investmentunternehmen für andere Werte mit erhöhtem Risiko

Mitteilung an die Anteilhaber

Die IFM Independent Fund Management AG, Vaduz, als Fondsleitung und die Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz, als Depotbank des HRI Alternative Invest haben beschlossen, den Prospekt mit Anlagereglement vom 17. August 2004 zu ändern. Ferner wurden diverse, rein formelle Anpassungen an die aktuellen Gegebenheiten im Prospekt mit Anlagereglement vorgenommen. Die Finanzmarktaufsicht (FMA) hat diese Änderungen am 31. August 2005 bewilligt.

Allgemeines Amt für Finanzdienstleistungen wird ersetzt durch Finanzmarktaufsicht (FMA) Nettovermögen wird ersetzt durch Nettinventarwert

Teil I PROSPEKT

Ziff. 1.1 Absatz 1 und am 11. August 2004 von der Finanzmarktaufsicht (FMA) bewilligt. ...

Ziff. 1.10 Absatz 6 Neu Die Besteuerung und die übrigen steuerlichen Auswirkungen für den Anleger beim Halten bzw. Kaufen oder Verkaufen von Fondsanteilen richten sich nach den steuergesetzlichen Vorschriften im Domizilland des Anlegers.

Ziff. 4.2 Der Vertrieb des Anlagefonds verbleibt bei der IFM Independent Fund Management AG, Austraße 9, FL-9490 Vaduz.

Ziff. 5.1 Hinweise HRI Alternative Invest - Sonar Global (CHF) Administrationsentscheidung: Pro Jahr höchstens 0.3% oder ...

Vermögensverwaltungsgebühr: Höchstens 2% p.a. Depotbankentscheidung: Höchstens 0.8% p.a. zzgl. höchstens CHF 104'000.

HRI Alternative Invest - Compass Global (USD) Administrationsentscheidung: Pro Jahr höchstens 0.3% oder ...

Vermögensverwaltungsgebühr: Höchstens 2% p.a. Depotbankentscheidung: Höchstens 0.15% p.a.

Hinweis Wird ersatzlos gestrichen

Nachfolgend der Ziff. 5.5

Anhang Wird ersatzlos gestrichen

Teil II ANLAGEREGLEMENT

IV 18, Ziff. 1.4 ..., die jedoch direkt den einzelnen indirekten Anlagen belastet werden. Allfällige Retrozessionen im Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Bestand und der Veräusserung von indirekten Anlagen, werden dem jeweiligen Segmentvermögen, nach erfolgter Rückerstattung durch die jeweilige Verwaltung, gutgeschrieben.

IV 18, Ziff. 2.1.1 ... stellt die Fondsleitung zu Lasten jedes Segmentes eine Vergütung von jährlich höchstens 0.3% des Inventarwertes des jeweiligen Segmentvermögens, ...

IV 18, Ziff. 2.1.2.1 HRI Alternative Invest - Sonar Global (CHF): Höchstens 2% p.a.

18, Ziff. 2.1.2.2 HRI Alternative Invest - Compass Global (EUR): Höchstens 2% p.a.

IV 18, Ziff. 2.2.1.1 HRI Alternative Invest - Sonar Global (CHF): ... Diese Pauschale beträgt höchstens 0.8% p.a. zuzüglich höchstens CHF 104'000.-- pro Jahr und umfasst alle ...

IV 18, Ziff. 2.2.1.2 HRI Alternative Invest - Compass Global (USD): Höchstens 0.15% p.a.

IV 18, Ziff. 2.3.12 Die jeweils angewendete Gebühr, die im Prospekt mit integriertem Anlagereglement mit dem Begriff «höchstens» deklariert wird, ist aus dem Geschäfts- und Halbjahresbericht ersichtlich.

IX 23, Ziff. 3 Nach erfolgter Kündigung der Kollektivtrust-Vereinbarung darf die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds unverzüglich liquidieren. Die Finanzmarktaufsicht (FMA) ist in Kenntnis zu setzen. ...

Vaduz, 31. August 2005

Wir weisen die Anleger darauf hin, dass sie die Auszahlung ihrer Anteile in bar verlangen können. (Art. 5 Abs. 2 IUG).

Vaduz, im September 2005

IFM Independent Fund Management AG